

was wäre, wenn ...



Film, Tanz und Literatur zu den Themen Menschlichkeit, Ermutigung und Zukunftsfähigkeit

In der globalen Welt, die zunehmend stärker von Wirtschaft, Medien und Werbung geprägt ist, und damit offen und zugleich subtil Einfluss auf das Denken und Handeln der Menschen ausübt, wird es immer notwendiger, sich gegenseitig zu ermutigen, selber zu sehen und zu hören, selber zu denken und eigene Überzeugungen zu entwickeln.

Wir brauchen Inspiration, um gegen soziale Ungerechtigkeit, gegen eine Bürokratie, die sich um sich selbst dreht, statt für die Menschen da zu sein und gegen die zerstörerischen Kräfte von Korruption, Kapitalismus und Konsumismus aufzustehen. Wir brauchen Ermutigung für die Verteidigung der Würde des Menschen und den Schutz der Natur.

Diese Veranstaltungsreihe zeigt in verschiedenen Kontexten, auf welche Weise es Menschen gelingt, für einander einzutreten, Verantwortung zu übernehmen, aus Liebe, Mut und Hingabe zu denken und zu handeln.

was wäre, wenn ... in der Literatur

Lesung

In einer gemeinschaftlichen Lesung lädt das *Cinema* zu einem Austausch ein, in dessen Mittelpunkt die Themen Menschlichkeit, Ermutigung und Zukunftsfähigkeit in der Literatur stehen. Sie sind eingeladen, eigene – oder Texte aus Büchern, die sich mit diesen Themen befassen, mitzubringen, sie selbst zu lesen oder lesen zu lassen. Wer einen derartigen Beitrag leisten möchte, melde sich bitte mit dem Stichwort: was wäre, wenn ... unter info@cinema-muenster.de

Do 31. Mai · 19:00 Uhr *im neben*an* · Eintritt frei



was wäre, wenn ... im Tanz

H<app>iness Code – Tanztheater Kollektiv *Con Fini*

Eine App für jede Lebenslage löst beinahe jedes Problem im Handumdrehen. Alexa, das universelle Familienmitglied, lässt sich zu jeder Tages- und Nachtzeit konsultieren, um Informationen einzuholen, Aufträge zu erledigen, und um sich weniger einsam zu fühlen. Glücklicherweise wird man auch ganz einfach durch eine bestimmte Teemischung, einen Badezusatz oder den richtigen Weichspüler. Mit Ernst, Humor und Ironie widmet sich das Tanztheater-Kollektiv *Con Fini* in seiner neuen Produktion diesen Fragen rund um das Glückliche. Aber es geht auch um die Ermutigung, das Leben selbst in die Hand zu nehmen, und heute das Miteinander von morgen zu gestalten.

So 20. Mai ■ 19:00 Uhr und So 3. Juni ■ 19:00 Uhr
im Kleinen Haus im Theater Münster · 18/12 Euro
www.tanzspektrum.de · www.confini.de

was wäre, wenn ... im Film (1)

LE HAVRE

Der finnische Regisseur Aki Kaurismäki lässt die Charaktere kreativ, kämpferisch, poetisch und mit Zivilcourage für Menschlichkeit eintreten.



Marcel Marx (**André Wilms**), früher ein Autor und wohlbekannter Bohemian, hat sich vor längerer Zeit in sein frei gewähltes Exil, die Hafenstadt Le Havre, zurückgezogen. Hier geht er inzwischen der ehrenwerten, aber nicht sonderlich einträglichen Tätigkeit eines Schuhputzers nach. Der Traum vom literarischen Durchbruch ist längst begraben und trotzdem führt er ein zufriedenes Leben mit seiner Frau Arletty (**Kati Outinen**). Doch plötzlich erkrankt Arletty schwer, gleichzeitig kreuzt das Schicksal seinen Weg in Gestalt des minderjährigen Flüchtlings Idrissa (**Blondin Miguel**) aus Afrika. Und so ist Marcel gezwungen sich gegen die menschliche Gleichgültigkeit zu erheben. Seine einzigen Waffen sind sein unerschütterlicher Optimismus und die ungebrochene Solidarität der Mitbewohner seines Quartiers. Mit ihrer Hilfe tritt er gegen den blindwütigen Machtapparat des Staates an, der die Schlinge um den Flüchtlingsjungen immer enger zieht.

Finnland/Frankreich/Deutschland 2011 · R & Db: Aki Kaurismäki · K: Timo Salminen ■ Mit André Wilms, Kati Outinen, Jean-Pierre Darroussin, Blondin Miguel, Elina Salo, Evelyne Didi, Quoc Dung Nguyen, Laika, Jean-Pierre Léaud, François Monnié u.a. · ab 0 J. · 93'

So 27. Mai ■ 13:00 Uhr

was wäre, wenn ... im Film (2)

ICH, DANIEL BLAKE

Ken Loach wandelt seine Wut auf ein unmenschliches Sozialsystem in ein Meisterwerk des sozialen Realismus

Daniel Blake (**Dave Johns**) ist ein geradliniger und anständiger Durchschnittsengländer – bis seine Gesundheit ihm einen Strich durch die Rechnung macht. Jetzt, im gesetzteren Alter, will ihm die willkürliche Staatsbürokratie den Bezug von Sozialhilfe verweigern. Schnell gerät er in einen Teufelskreis von Zuständigkeiten, Bestimmungen und Antragsformularen. Seine Wege kreuzen sich mit Katie (**Hayley Squires**) und ihren beiden Kindern. Sie raufen sich zu einer Schicksalsgemeinschaft zusammen und erfahren neben den ständigen Seitenhieben der Behörden auch viel Solidarität. Doch die bürokratischen Klippen des sogenannten Sozialstaates sind tückisch. Da wird Ohnmacht zur Wut – und so leicht geben Daniel und Katie ihre Träume und Hoffnungen nicht auf.



»Schaut man sich an, was Loach zu sagen hat über die Ungerechtigkeit der Welt im Allgemeinen und des britischen Sozialsystems im Besondern, dann muss man schon froh sein, dass es diesen Mann und seine Weise des Filmemachens noch gibt.«

(Joachim Kurz, kino-zeit.de)

I, DANIEL BLAKE · Frankreich/Großbritannien 2016 · R: Ken Loach · Db: Paul Lavery · K: Robbie Ryan ■ Mit Dave Johns, Hayley Squires, Micky McGregor, Briana Shann, Dylan McKiernan u.a. · ab 6 J. · 100'

Mi 30. Mai ■ 19:00 Uhr

was wäre, wenn ... im Film (3)

DER JUNGE MIT DEM FAHRRAD

Modernes, warmherziges Kino der Brüder Dardenne voll Hoffnung und entwaffnender Menschlichkeit.



Der zwölfjährige Cyril (**Thomas Doret**) hat nur einen Wunsch: Seinen Vater wiederzufinden, der ihn auf unbestimmte Zeit in einem Kinderheim untergebracht hat, ohne eine Telefonnummer zu hinterlassen. Bei seiner verzweifelten Suche trifft er auf Samantha (**Cécile de France**), der Besitzerin eines Friseursalons, die sich bereit erklärt, ihn an den Wochenenden bei sich aufzunehmen. Zunächst ist Cyril allerdings kaum in der Lage die Liebe zu erkennen, die Samantha ihm entgegenbringt und ihre Gutmütigkeit muss manche schwere Probe bestehen. Dabei ist es doch gerade diese Liebe, die dem Jungen mit dem Fahrrad am meisten fehlt, um seinen Zorn zu besänftigen ...

LE GAMIN AU VÉLO · Belgien/Italien/Frankreich 2010 · R & Db: Jean-Pierre Dardenne, Luc Dardenne · K: Alain Marcoen ■ Mit Thomas Doret, Cécile de France, Jérémie Renier, Egon Di Mateo, Fabrizio Rongione, Olivier Gourmet · ab 12 J. · 87'

Mi 6. Juni ■ 19:00 Uhr

was wäre, wenn ... im Film (5)

JAKOB, DER LÜGNER

Der Film nach dem gleichnamigen Buch von **Jurek Becker** handelt vom Leben in einer hoffnungslosen Zeit und von der Notwendigkeit der Hoffnung.

Mi 4. Juli ■ 19:00 Uhr



was wäre, wenn ... im Film (4)

NUR WIR DREI GEMEINSAM

Eine unglaubliche, wahre Geschichte über Toleranz und Freiheit

Teheran, Anfang der 1970er Jahre. Mit viel Mut, Entschlossenheit und einer ordentlichen Portion Humor kämpft Hibat mit seiner Frau Fereshteh und anderen Gleichgesinnten erst gegen das brutale Schah-Regime, dann gegen die Schergen des Ayatollah Khomeinis. Als der politische Druck zu groß wird, bleibt ihnen nur die Flucht ins Ausland. Mit ihrem einjährigen Sohn Nouchi machen sie sich auf den Weg über die Türkei nach Frankreich und landen in den sozialen Ghettos der Pariser Banlieue. Was zunächst als vorübergehende Lösung geplant ist, wird für die Familie zu einem Neuanfang. Dabei ist die Formel „nur wir Drei gemeinsam“ nicht nur das Credo ihres Familienglücks, sondern auch der beste Beweis, dass alles möglich ist, wenn man zusammenhält.

NOUS TROIS DU RIEN Frankreich 2015 · R & Db: Kheiron · K: Jean-François Hensgens ■ Mit Kheiron, Leïla Bekhti, Gérard Darmon, Zabou Breitman, Khereddine Ennasri u.a. · ab 12 J. · 102'

So 10. Juni ■ 13:00 Uhr

was wäre, wenn ... im Film (6)

HUMAN

Yann Arthus-Bertrand (*Die Erde von oben*), fragt: Was macht uns zu Menschen, und was verbindet uns trotz unterschiedlicher Herkunft?

Mo 9. Juli ■ 20:00 Uhr